

# Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 30.09.2020 (erstellt am 20.10.2020 Kämmererei)

Bezeichnung	HH-Ansatz	HH-Ansatz per	Ist per 30.09.2019	Ist per 30.09.2020	%ualer Anteil	%ualer Anteil
	€	30.09.20	€	€	zum HH- Ansatz	zum Vorjahres Ist
					%	%
<b><u>Ergebnishaushalt</u></b>						
Grundsteuer B	4.000.000	3.000.000	3.112.765	3.088.290	77,2%	99,2%
Gewerbsteuer <sup>1)</sup>	12.500.000	9.375.000	9.785.987	5.993.820	48,0%	61,2%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <sup>2)</sup>	11.500.000	8.625.000	5.627.181	5.503.140	47,9%	97,8%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.800.000	2.100.000	1.465.245	1.474.520	52,7%	100,6%
Vergnügungssteuer <sup>3)</sup>	320.000	240.000	252.144	191.989	60,0%	76,1%
Hundesteuer <sup>4)</sup>	150.000	112.500	124.160	136.758	91,2%	110,1%
Familienleistungsausgleich <sup>5)</sup>	1.300.000	975.000	673.757	690.994	53,2%	102,6%
allgemeine Schlüsselzuweisung	26.783.000	20.087.250	19.572.926	20.312.317	75,8%	103,8%
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	700.000	525.000	556.835	567.255	81,0%	101,9%
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.200.251	4.650.188	5.087.066	4.710.346	76,0%	92,6%
privatrechtliche Leistungsentgelte	2.029.082	1.521.812	1.836.782	1.559.908	76,9%	84,9%
Personalauszahlungen	34.376.747	25.782.560	22.869.841	23.439.112	68,2%	102,5%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen <sup>6)</sup>	14.834.462	11.125.847	9.594.503	8.430.629	56,8%	87,9%
Transferauszahlungen <sup>7)</sup>	29.536.583	22.152.437	20.274.475	24.661.105	83,5%	121,6%
<b><u>Investitionen</u></b>						
investive Schlüsselzuweisung	1.921.000	1.440.750	734.833	1.457.313	75,9%	198,3%
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten <sup>8)</sup>	115.000	86.250	187.548	177.919	154,7%	94,9%
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden <sup>9)</sup>	1.175.000	881.250	278.347	537.512	45,7%	193,1%
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen <sup>10)</sup>	5.765.657	4.324.243	3.273.149	2.068.019	35,9%	63,2%
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <sup>11)</sup>	8.098.481	6.073.861	2.401.156	2.161.322	26,7%	90,0%
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen <sup>12)</sup>	643.350	482.513	931.399	1.596.351	248,1%	171,4%
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden <sup>13)</sup>	1.850.000	1.387.500	136.096	207.210	11,2%	152,3%
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen <sup>14)</sup>	1.680.055	1.260.041	639.436	1.054.813	62,8%	165,0%
Liquide Mittel			60.988.313	56.244.571		
+ Forderungen			14.004.622	17.576.256		
<i>darunter Forderungen (lt. Bescheid Schlüsselzuweisungen)</i>			5.946.479	7.423.365		
./. Rückstellungen			32.286.908	35.135.659		
<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>			24.004.055	27.516.895		
./. Verbindlichkeiten			13.707.746	7.910.098		
<i>darunter Kreditgeschäfte</i>			5.624.469	3.350.000		
<b>Liquide Mittel zur Sicherung der Haushaltsführung</b>			<b>28.998.280</b>	<b>30.775.069</b>		

## Erläuterungen

### Ziffer 1 (Gewerbsteuer) -3.4 Mio.€

Der zum Stichtag ausgewiesene Gewerbesteuerertrag liegt deutlich unter dem Planansatz. Die Mindereinnahmen resultieren aus Anpassungen der Gewerbesteuervorauszahlungen im aktuellen Haushaltsjahr aufgrund von geringer ausgefallener Betriebsergebnisse und Gewinnabführungen einiger Steuerschuldner. Beide Veränderungen haben langfristige Ertragsauswirkungen. Zusätzlich werden pandemiebedingt geringere Betriebsergebnisse bei den Steuerschuldnern erwartet, entsprechend wurden Stundungs- / Steuerherabsetzungsanträge von den Steuerschuldnern gestellt. Der geplante Gewerbesteuerertrag für 2020 wird nicht erreicht.

### Ziffer 2 (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) -3.1 Mio.€

Das ausgewiesene Ergebnis per 30.09.2020 des Gemeindeanteils der Einkommenssteuer beinhaltet die Schlussrechnungen für 2019 in Höhe von 29 T€ und die Einzahlungen für das I. und II. Quartal 2020 in Höhe von 5.4 Mio. €. Die Einzahlung für das III. Quartal erfolgt im IV. Quartal 2020. Aufgrund der Corona-Krise erwartet die Verwaltung für 2020 Mindereinnahmen des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer.

### Ziffer 3 (Vergnügungssteuer) -48 T€

Die Vergnügungssteuer weist einen reduzierten Steuerertrag per 30.09.2020 in Höhe von -48 T€ auf. Nach dem derzeitigen Sachstand wird der geplante Jahressteuerertrag nicht erreicht. Pandemiebedingt waren die Spielhallen ca. 2 Monate geschlossen.

### Ziffer 4 (Hundesteuer) +24 T€

Die Hundesteuer weist durch die unterschiedlichen Zahlungsrhythmen der Steuerschuldner einen asymmetrischen Ertrag je Monat auf.

### Ziffer 5 (Familienleistungsausgleich) -284 T€

Die Einzahlungen zum Stichtag 30.09.2020 beinhaltet die Abschlagszahlungen für das I. und II. Quartal 2020. Die Einzahlungen erfolgen je Quartal. Die anteilige Abweichung zum Planansatz ist gezwöhnt, entsprechend errechnet sich die Abweichung. Der Bescheid zum Familienleistungsausgleich liegt seit Juni 2020 vor, der geplante Ertrag für 2020 wird erreicht.

### Ziffer 6 (Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen) -2.7 Mio.€

Die Unterschreitung ergibt sich vorrangig aus der Unterhaltung der Grundstücke, bauliche Anlagen und sonstigem unbeweglichen Vermögen mit -1.4 Mio.€. Die größten Abweichungen resultieren aus der geplanten Unterhaltung der Borsighalle (494 T€) und aus dem Bau, der Instandsetzung von Gemeindestraßen (inkl. Rad- und Gehwege) (275 T€). Die Instandsetzungs-/Sanierungsarbeiten der Borsighalle sowie der Geh- und Radwege befindet sich in der Ausführung. Weitere Unterschreitungen ergeben sich aus Instandsetzungsarbeiten aus verschiedenen Produktgruppen u.a. aus dem Bereich Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie dem Familiengarten (132 T€). 164 T€ resultieren aus Unterhaltungsaufwendungen der kommunalen Sportstätten. Letzte Abweichungen errechnen sich aus Instandsetzungsarbeiten verschiedener Produktgruppen u.a. 116 T€ beim Stadtwald. Eine weitere Unterschreitung der Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen errechnet sich aus den besonderen Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen, hier vorrangig aus den Verpflegungsaufwendungen der Kindertagesstätten in Höhe von 491 T€. Zu beachten ist hier die fehlende Abrechnung der Verpflegung für September 2020. Pandemiebedingt werden die geplanten Aufwendungen jedoch nicht im vollen Umfang verausgabt, da die geplante Anzahl der Kinder nicht anwesend war. Eine weitere größere Abweichung resultiert aus der Wirtschaftsförderung in Höhe von 260 T€, hier die geplanten Auszahlungen aus der Einzahlung des Regionalbudget für Maßnahmen zur Wirtschafts- und Tourismusentwicklung. Die Fördermittel werden voraussichtlich nicht ausgezahlt, entsprechend werden die Auszahlung nicht wie geplant vollumfänglich getätigt. Und aus der Gesamtmaßnahme Soziale Stadt, die hier geplanten Projekte / Maßnahmen sind Teil einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde, dem Ministerium, der WHG sowie der integrierten Ortsteilentwicklung Brandenburgisches Viertel.

### Ziffer 7 (Transferauszahlungen) +2.5 Mio.€

Die Überschreitung zur Stichtagsauswertung 30.09.2020 resultiert vorrangig aus der Allgemeinen Umlage an Gemeinden 2 Mio. €, hier die Kreisumlage. Der Haushaltsansatz zum 30.09.2020 enthält die geplanten Auszahlungen der Monate Januar bis September 2020. Das Ist zum 30.09.2020 enthält allerdings schon die Auszahlung für die Monate Januar bis einschließlich Oktober 2020. Weitere Überschreitungen errechnen sich aus den Zuschüssen an übrige Bereiche 1 Mio. €. Hier sind die jährlichen Zuschüsse an Kindertagesstätten in freier Trägerschaft zur Unterhaltung bereits ganzjährig verbucht.

## Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 30.09.2020 (erstellt am 20.10.2020 Kämmerei)

### Ziffer 8 (Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten) +687 T€

Für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge erfolgt ein Mehrbelastungsausgleich auf Grundlage der Straßenausbau-Mehrbelastungsausgleichs-Verordnung (StraMaV) vom 19.09.2019. Die Einzahlung des Mehrbelastungsausgleichs erfolgt unter Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land und wird nicht mehr unter den Beiträgen und Entgelten in einzelnen Maßnahmen abgebildet. Die Einzahlung des pauschalierten Ausgleichsbetrages für 2020 erfolgte im Juni 2020 in Höhe von 243 T€. Das Erschließungsbeitragsrecht bleibt von der Änderung unberührt.

Das zum Stichtag ausgewiesene Ergebnis beinhaltet Einzahlungen aus dem Erschließungsbeitragsrecht. Die Bescheiderstellungen erfolgen erst nach Fertigstellung der einzelnen Baumaßnahmen. Die Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten stehen in einer Abhängigkeit zu den Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen und den vereinbarten Zahlungsmodalitäten. Im Haushaltsjahr 2020 wurden Beiträge abgerechnet, die für 2019 geplant waren bzw. für die kein Planwert in 2020 vorhanden ist.

### Ziffer 9 (Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden) -344 T€

Vorrangig ergibt sich die Unterschreitung aus der Produktgruppe 11.17 Grundstücksverkehr (575 T€), z.B. die geplanten Veräußerungen von Teilflächen in der Poratzstraße und der Friedrich-Ebert-Straße Süd. Die Maßnahmen befinden sich in der Bearbeitung. Eine weitere Abweichung resultiert aus den geplanten Grundstücksveräußerungen für Wohnbauförderung 52.21, u.a. im Wohngebiet Ostend, die Verkaufserlöse überschreiten den Planansatz mit 246 T€.

### Ziffer 10 (Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) -2.3 Mio. €

Die Abweichung resultiert vorrangig aus den geplanten Maßnahmen in den Grundschulen (-965 T€), hier Instandsetzungs-/Sanierungsmaßnahmen der B-H.- Bürgel Grundschule (40050011) und der geplante Erweiterungsbau Grundschule Finow (40050034). Die Maßnahmen befinden sich derzeit in der Planungsphase / Ausschreibungsvorbereitung. Die Vergabe zur schlüsselfertigen Errichtung eines Erweiterungsbaus an der Grundschule Finow, erfolgte als Inhouse-Vergabe an die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH. Weitere Maßnahmen welche zur Stichtagsbetrachtung den Planansatz unterschreiten sind der geplante An- und Umbau des Funktionsgebäudes (40050030) im Westendstadion (-1.1 Mio. €), der geplante Hortneubau "Kinderinsel" (40050037) in Höhe von 558 T€ und der Um-/Ausbau/Sanierung des Hortes "Coole Füchse" (40050035) (-127 T€).

### Ziffer 11 (Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) -3.9 Mio. €

Die Unterschreitung errechnet sich mit 2 Mio. € aus dem Bau, der Instandsetzung und Verwaltung von Gemeindestraßen. Die Maßnahmen befinden sich in der Ausschreibungs-/Umsetzungsphase. Die größten Abweichungen resultieren vorrangig aus den geplanten Straßenbaumaßnahmen Max-Lull-Str. (65060011), Weinbergstraße (65060152), Marienstraße (65060124) sowie der Frankfurter Allee (65060096). Der Grundstücksverkehr Christel-Brauns-Weg (23080012) weicht mit 1 Mio. € vom anteiligen Planansatz zum Stichtag 30.09.2020 ab. Die Vorbereitungen zur Erschließung haben begonnen.

### Ziffer 12 (Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen) +1.1 Mio. €

Die Planüberschreitung ergibt sich vorrangig aus der Maßnahme (4007001), Außengestaltung der Waldsportanlage (1.1 Mio. €). Für die Finanzierung wurden Mittel per Ermächtigungsübertragung aus 2019 verwendet. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2020 geplant. Die Arbeiten laufen bereits. Die geplante Maßnahme, Bau eines Fahrradparkhauses (65070008) am Bahnhof befindet sich in der Vorbereitungsphase, die Mittel weichen zum anteiligen Planansatz um (-222 T€) ab.

### Ziffer 13 (Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden) -1.1 Mio. €

Aus geplanten Maßnahmen der Produktgruppe 36.50 Kindertagesstätten resultieren (-256 T€), hier die Neugestaltung der Außenspielfläche Kita Spielhaus (40070005) (-224 T€) und die Verbesserung der Außenspielfläche Kita Kinderparadies Nordend (40070007) (-38 T€). Die Arbeiten der Gestaltung der Außenspielfläche Spielhaus haben begonnen. Weitere Unterschreitungen ergeben sich aus geplanten Grundstücksankäufen der Produktgruppe 11.17 Liegenschaften (-425 T€) u. a. der Rückkauf der E100 (Hort der "Coolen Füchse"), sowie aus der Produktgruppe 52.21 Grundstücksverkehr (Wohnbauförderung) (-462 T€). Diese beinhaltet den Grundstücksverkehr Bärbel-Wachholz-Weg (23080011), hier die Erschließungskosten 1. BA des Umlegungsgebietes / Ankauf notwendiger Flurstücke im Umlegungsgebiet in Höhe von -126 T€ und die Maßnahme Lieper/Dannenberger Str. 23080013 (Erschließungskostenanteil in Höhe von -336 T€). Beide Maßnahmen befinden sich in der Planungs-/Umsetzungsphase.

## Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 30.09.2020 (erstellt am 20.10.2020 Kämmerei)

### Ziffer 14 (Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen) -205 T€

Die Unterschreitung zum Stichtag 30.09.2020 errechnet sich aus der Produktgruppe 12.16 Unterhaltung der Feuerwehr (-213 T€), Maßnahme 37030001 Beschaffung eines Löschfahrzeuges für die Feuerwehr. Die geplante Investition wird in 2020 nicht realisiert. Das Land fördert aktuell andere Maßnahmen. Aus der Produktgruppe 21.10 Grundschulen (-53 T€), der Produktgruppe 28.20 Familiengarten (-74 T€), hier aus der Maßnahme 87010006 Ersatzbeschaffung neuer Stühle und Tische für die Stadthalle, der Auftrag ist bereits ausgelöst. Letztere Abweichung resultiert aus der Produktgruppe 11.18 Hochbau- und Gebäudewirtschaft (+156 T€). Die Abweichungen resultieren aus der Maßnahme 60050005 Modernisierung des Verwaltungsstandortes Mitte, hier das Teilprojekt Umbau Rathauspassage. Mit Fertigstellung wurden Mittel der Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2019 zur Beschaffung von Mobiliar der neuen Büroräume verwendet.